

Blick auf die Bewegung

Ein interaktives Photoalbum
mit einem organischen Interface
von Wolfgang Spahn, 2008



Das Stadion



Höring mit Frau



Polofeld mit Glockenturm

Blick auf die Bewegung

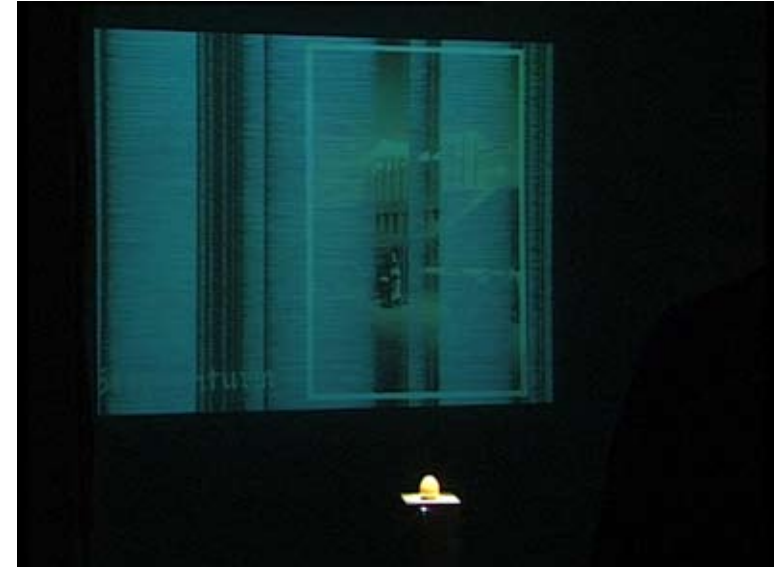
Ein interaktives Photoalbum mit einem organischen Interface
Video Projektor, Computer, Sockel, rohes Ei, infrarot Sensoren, 2008

Die Installation „Blick auf die Bewegung“ ist ein interaktives Photoalbum. Mittels eines echten rohen Eies ist es möglich mit einer Computergenerierten Videoprojektion zu interagieren.

Auf der Leinwand werden Seiten aus einem Fotoalbum gezeigt welches 1936 vom österreichischen Großvater des Künstlers aufgenommen, zusammengestellt und beschriftet wurde. Auf den Bildern und Texten ist Berlin mit der dort stattfindenden Olympiade, sowie Eindrücke einer Deutschlandrundreise zu sehen. Auf fast allen Bildern sind nationalsozialistischen Kultstätten und symbolische Orte für ein Vereintes deutsches Reich zu sehen. Von Thingstätten, Wache am Rein, Adolf Hitlerplatz in Berlin, Bismarck und Kaiser Wilhelm I. Denkmäler, Braune Haus in München (NSDAP Parteizentrale), Heldenfriedhof bis hin zu einem Bild der Reichsautobahn.

Ein Programm erzeugt ständig neue Muster und Strukturen. Diese generieren sich aus der Bildmitte heraus und verschleiern so die Fotos und deren Beschriftungen. Vor der Leinwand befindet sich ein rohes Ei auf einem Sockel. Dieses kann nun wie ein Track-Ball verwendet werden. Durch die Interaktion mit diesem organischen Interface verändert sich die Projektion, die Muster beginnen nun transparenter zu werden und somit werden die Fotos wieder sichtbar. Befindet sich das Ei im Ruhezustand beginnen sich die Bilder wieder zu verschleiern. Somit muss der Rezipient um die Photos zu sehen, mit einem äußerst sensiblen Interface, ständig gegen die Strukturen arbeiten.

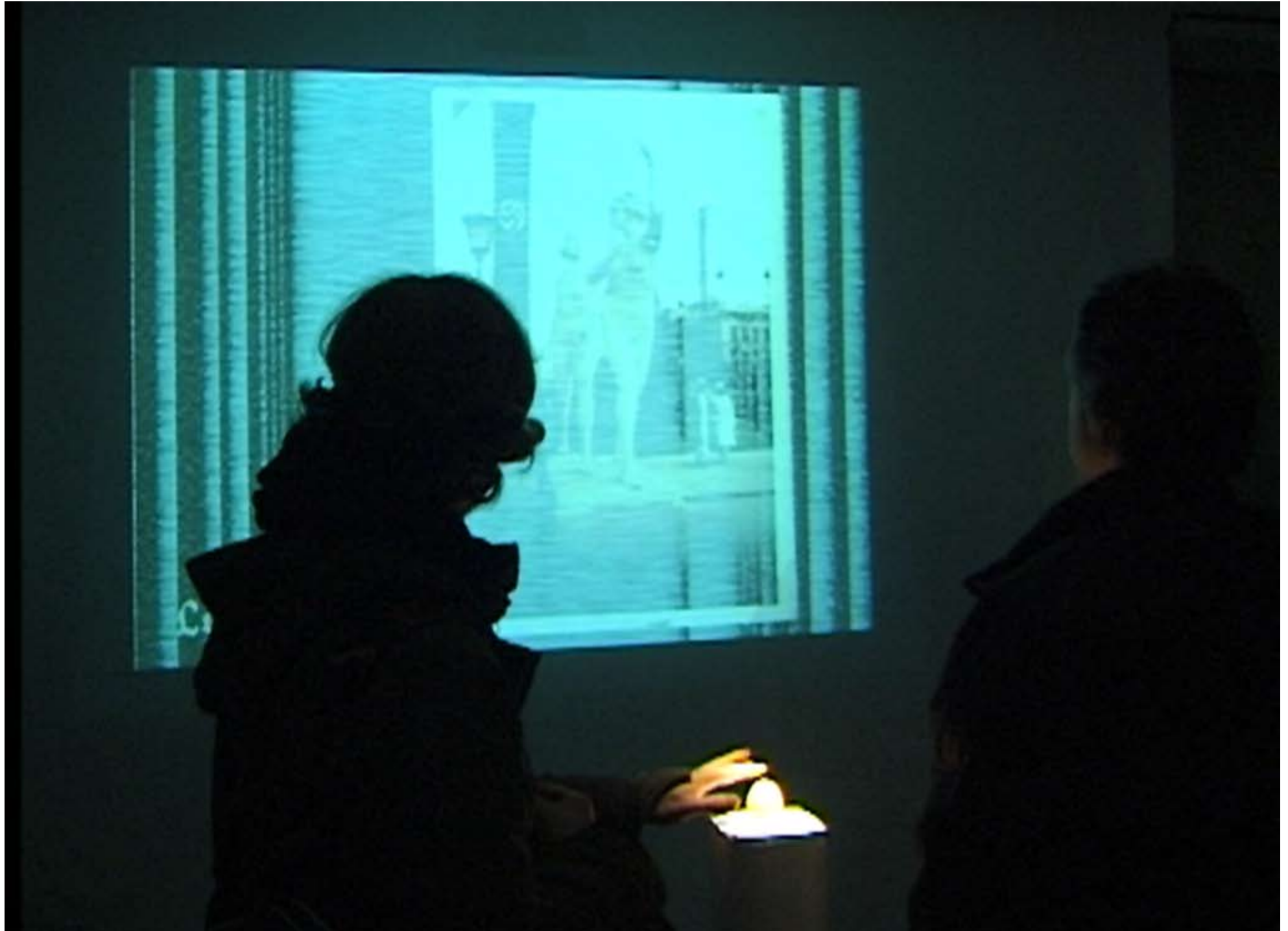
Ausstellungssituation:



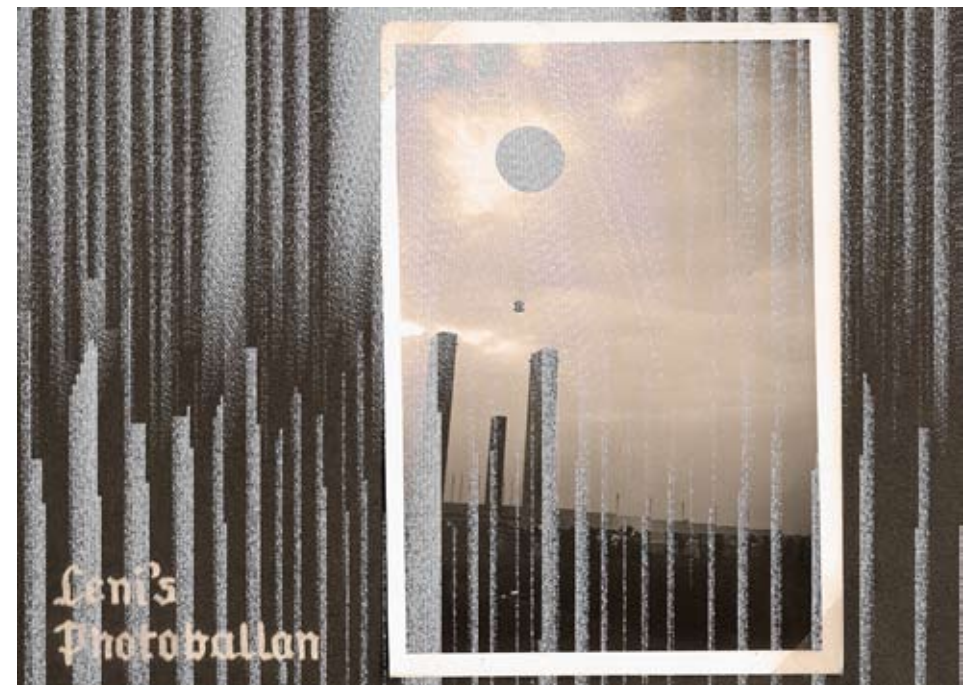
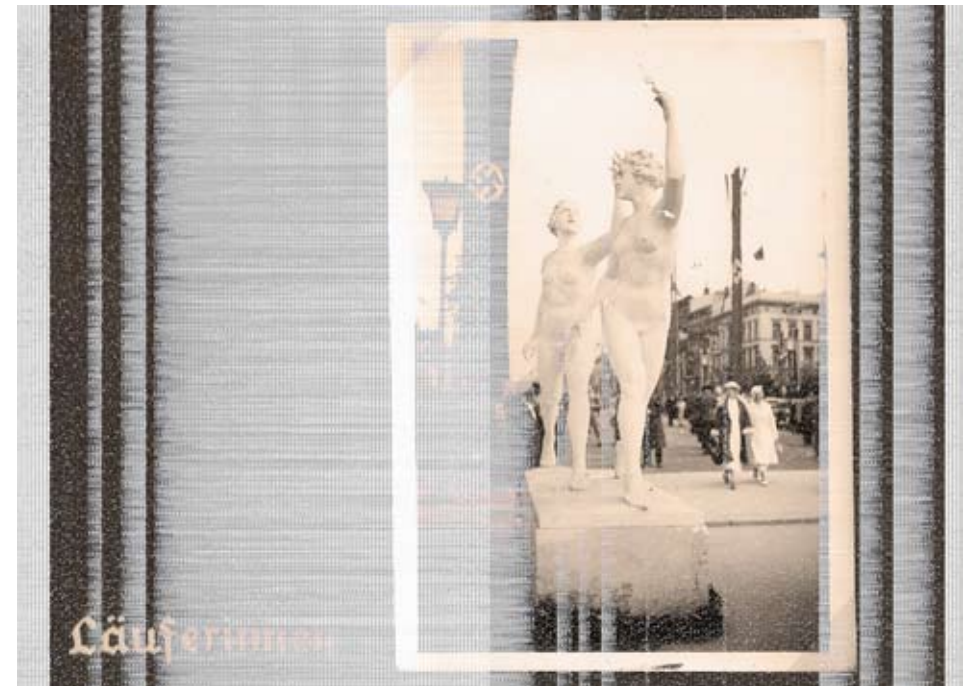
Ein rohes Ei als Interface:



Eine Besucherin beim Versuch einen Blick auf die Bewegung zu werfen:



Stills der Projektion:



Still der Projektion:



Reichsauto nach Heidelberg

Anschrift: Kastanienallee 85 10439 Berlin
Atelier: Gerichtsstrasse 12-13 Aufgang 5 13347 Berlin
Telefon: ++49 179 7935447
e-mail: post@wolfgang-spahn.de
url: www.wolfgang-spahn.de